

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen



Berichte: Sommerfest und Kultur am Kasselbach

Eindrücke vom Ausflug der Aktiven und von der Musik-Matinee

Neues von der Mühle , vom Gärtnerhäuschen und aus Offenbach

Geburtstage, neue Mitglieder und Termine

Bei Instagram gibt es zwischen zwei Bläddschen zusätzliche Veranstaltungshinweise. Schaut unter: [naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)



Sommerfest auf der Günthersmühle

Vielen Dank an alle Helfer*innen



Auch in diesem Jahr war das Sommerfest auf der Günthersmühle wieder ein voller Erfolg! Bei schönstem Wetter genossen die Besucher*innen das zweitägige Fest.

Ein tolles Programm für Groß und Klein sorgte am Samstag für gute Stimmung. Ein Trommelworkshop für Kinder, bei dem auch die Erwachsenen auf ihre Kosten kamen, und eine Riesen-Seifenblasenshow mit Raum zum Ausprobieren waren die Highlights für die jüngsten Gäste.



Alle anderen kamen spätestens am Abend auf ihre Kosten, als die Liveband Amaranck (eine Celtic Folk Band aus Hanau) einen Song nach dem anderen zum Besten gab und sich viele Anwesende nicht mehr auf ihren Plätzen halten konnten. Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Für Verpflegung war selbstverständlich auch gesorgt. Es gab Leckereien vom Grill, verschiedene Salate, Kartoffelpuffer mit Apfelmus und Tzatziki sowie zahlreiche selbstgebackene Kuchen. Auch für Getränke war gesorgt. Neben der üblichen Auswahl gab es auch Cocktails, die sowohl mit als auch ohne Alkohol serviert wurden.

Am Sonntag lockte dann noch ein leckeres Weißwurstfrühstück. Auch an diesem schönen Tag gab es Livemusik! Die Band SchwarzWurz Mundartblues sorgte für gute Stimmung.

An beiden Tagen konnte man an zwei liebevoll eingerichteten Ständen Handgemachtes kaufen. Dort gab es tolle Holzarbeiten, Selbstgestricktes, Grußkarten und vieles mehr.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer*innen, ohne die das Sommerfest nicht hätte stattfinden können und an alle Spender*innen, die für die leckeren Salate und Kuchen gesorgt haben.

Unser Dank gilt auch den Livebands, den Workshopleitenden und allen Anwesenden, die dieses Wochenende zu einem derer gemacht haben, an die man sich gerne erinnert.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Janina
Fotos Janina +Gabi



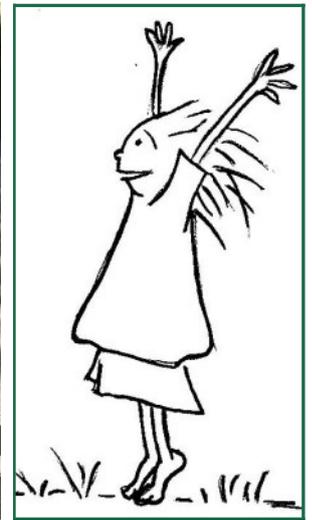
Jetzt kann es losgehen ...



Eindrücke von den Ständen und



... vom hervorragenden Kinderprogramm.





Veranstaltung mit der Kunst- und Kulturinitiative SpessArt06050 Fußball - vielschichtig hinterfragt

Ein milder Sommerabend, ein lauschig nettes Plätzchen oberhalb des Kasselbachs, reichlich zu Essen und Trinken und dann noch jede Menge interessante Geschichten sowie kritische als auch spannende Details rund um den Fußball – das Publikum war vollauf zufrieden.

An die Günthersmühle zum entspannten Beisammensein bei der Lesung mit Klaus-Dieter „Kall“ Stork und Jonas Wollenhaupt hatten die Naturfreunde gemeinsam mit der Kunst- und Kulturinitiative SpessArt06050 eingeladen. Beide Vortragende sind dem Fußball eng verbunden: Der ehemalige persönliche Referent des Frankfurter Kulturdezernenten und Kulturmanager der Stadt Hanau, Stork, wurde bspw. nur 300 Meter vom Bieberer Berg geboren und der promovierte Soziologe, Wollenhaupt holte mit dem Roten Stern Frankfurt (AG Fußball) 2016 den Meistertitel der Bunten Liga Frankfurt.



Stork und Wollenhaupt lasen spannende Passagen aus ihrem gemeinsam verfassten Buch „Links kickt besser“ vor und rezitierten bemerkenswerte Begebenheiten aus der Welt des Fußballs. Motivation, das Buch zu schreiben, war in der Hauptsache den Mythos vom „unpolitischen“ Fußball zu widerlegen.

Das Publikum erfuhr beispielsweise, dass in England der Frauenfußball schon Anfang des 19. Jahrhunderts beliebter war als der der Männer und damals schon an die 50.000 Zuschauer ins Stadion lockte. Wohingegen der DFB in den 1950igern noch der Ansicht war, dass im Kampf um den Ball die körperliche Anmut der Frauen leide.

Die Zuhörer erfuhren auch, dass der im Laufe der Zeit immer weiter zurückgedrängte Arbeiterfußball anfänglich einen erheblichen Einfluss auf das Regelwerk des deutschen Fußballs hatte. Um den Zufall zurückzudrängen, der manchmal auch schwächeren Teams einen Sieg ermöglicht, wurden aufgrund der zunehmenden Kommerzialisierung des Fußballs immer mehr Regeln aufgestellt. Damit gewinnen heutzutage überwiegend finanzstarke Clubs wie FC Bayern oder die Werkself von Bayer Leverkusen den Titel in der Bundesliga.

Es wurde u. a. von Personen des kulturellen Lebens erzählt, die sich intensiv mit Fußball auseinandergesetzt haben, wie der russische Komponist Dmitri Schostakowitsch oder der Philosoph Albert Camus, und die beide den Anstand und die Moral im Fußball betonten. Auch die politische Einflussnahme durch Fangruppen, wie der sog. Ultras, kam zur Sprache, die in Istanbul einbrachten, oder auch Ultras in Brasilien, die nur durch die „Security Moms“, Mütter von Hooligans, in den Griff bekommen wurden.

Kultur am Kasselbach
vom 23.–24. Juli 2025
am Naturfreundehaus
Günthersmühle in Kassel

Donnerstag, 24. Juli 2025
um 19:00 Uhr

Lesung von
**Klaus-Dieter Stork &
Jonas Wollenhaupt** aus:
„LINKS KICKT BESSER“

Profiteure internationaler Sportveranstaltungen behaupten stets, man habe Politik und Sport voneinander zu trennen. Angesichts der letzten Fußball-WM in Katar räumen Stork und Wollenhaupt mit dem Mythos vom „unpolitischen“ Fußball auf.

Eintritt frei.
Über Spenden
freuen wir uns.

Naturfreundehaus
Günthersmühle,
Günthersmühle 1,
Biebergermünd-Kassel

Gesponsert von:
main kinzigGas

Präsentiert von:
Naturfreunde Offenbach &
der Kunst- und Kulturinitiative
SpessArt06050 e.V.

sich beispielsweise aktiv bei Protesten
die nur durch die „Security Moms“, Mütter von Hooligans, in den Griff bekommen wurden.



Auf die Frage „Was ist das Beste am Fußball?“ kam von den Vortragenden die Antwort: Leidenschaft und Kreativität. Diese Attribute konnten die Zuschauer an diesem schönen Sommerabend auch bei den beiden Autoren live erleben.

Gemeinsame Presseveröffentlichung

Matthias Wickert von der Kunst- und Kulturinitiative SpessArt 06050 e.V. und Robert eröffneten gemeinsam die diesjährige Veranstaltung Kultur am Kasselbach

Fotos Rainer + Gabi



Ein herzliches Dankeschön voller Genuss, Geschichte und Gemeinschaft

„¡Os lo habéis ganado de verdad!“ – „Ihr habt es euch wirklich verdient!“

Unter diesem Motto hatte der Vorstand der Offenbacher Naturfreunde am Wochenende 5. und 6. Juli zu einem besonderen Aktivenausflug eingeladen.

Es war ein herzliches Dankeschön an alle, die sich unermüdlich und mit so viel Engagement für die NaturFreunde einsetzen. Sei es am Gärtnerhäuschen in Offenbach, an der Günthersmühle oder bei den politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, die unser Vereinsleben bereichern.

Der Höhepunkt des Wochenendes war ein spanischer Abend auf der Günthersmühle, der nicht nur kulinarisch, sondern auch atmosphärisch in Erinnerung bleiben wird. Gerald verwöhnte gemeinsam mit Michi, Ilka, Andreas und Armin die Gäste mit mediterranen Köstlichkeiten, die mit viel Liebe und Hingabe zubereitet wurden. Spanische Musik sorgte für die passende Stimmung und als der Abend fortschritt, wurde sogar ein wenig getanzt. In entspannter und fröhlicher Atmosphäre erlebten wir einen Abend voller Lachen, verbindender Gespräche und Zusammenhalt.



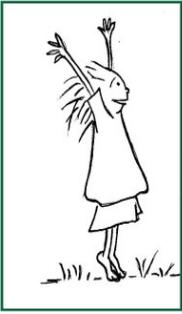


Am Sonntagvormittag rundete eine historische Stadtführung in Gelnhausen das Wochenende ab.

Die Teilnehmenden erhielten spannende Einblicke in die Geschichte der Barbarossastadt.

Eine schöne Gelegenheit, gemeinsam Neues zu entdecken und sich auszutauschen.





Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dabei waren.

Und ganz besonders jenen, die diese zwei Tage mit ihrem Einsatz möglich gemacht haben. Ob in der Vorbereitung, in der Küche oder bei der Organisation.



*Robert Weißenbrunner
Fotos: Rainer + Gabi*



Besuch beim Boxclub Offenbach

Am 16. Juli waren einige NaturFreund:innen im Boxclub Offenbach. Dort übernahm kurzfristig der Geschäftsführer Bernd Hackfort die Führung durch die Räume des Boxclub und schnell wurde deutlich: Diese Institution, die sich mittlerweile so etabliert hat, ist mehr als ein Boxverein. Vor allem für diejenigen, die dort arbeiten und für die Boxerinnen und Boxer.

Im anschließenden Gespräch berichtete Bernd Hackfort über die Entstehung des Boxclubs. Als er, der Boxtrainer, und der Sozialarbeiter Wolfgang Malik sich bei einem Straßenfest trafen und dann vor allem dank der Vernetzung Wolfgang Maliks und dem Willen etwas aufzubauen, um ein Angebot für die Jugendlichen aus dem Nordend zu schaffen, diese Idee umsetzten - erst im JUZ später in eigenen Räumen. Getragen wurde das Ganze vor allem durch verschiedene Förder-töpfe und Sponsoring z.B. durch die EVO. Neben dem Training gibt es eine Hausaufgabenhilfe.

Im Gespräch wurde deutlich, dass die Arbeit geprägt ist von der Auseinandersetzung mit der Lebensrealität der Jugendlichen und deren Familien. Der Boxclub ist also auch ein soziales Projekt, das dort ansetzt, wo die Ressourcen der Jugendhilfe ausgeschöpft wirken. Es wurde ebenso betont, dass die Perspektiven der Familien sich durch die Deindustrialisierung massiv veränderten. Die Arbeitsplätze in Produktionsstätten fielen weg, deutliche sozioökonomische Benachteiligung oder beengte Wohnverhältnisse beeinflussen unter anderem die Lebenswelt der Jugendlichen.



Es gab viel zu erfahren aus all den Jahrzehnten, in denen der Boxclub besteht. Die wichtige Rolle des Vereins in der Stadt und vor allem des Stadtteils wurde deutlich, vor allem auch als Ort, der Anlaufpunkt für die Jugendlichen ist und ihnen die Möglichkeit gibt, sich über das Boxen und die Arbeit im Verein zu entwickeln.

Für uns als Verein ist es wichtig vermehrt aus den eigenen vier Wänden im Gärtnerhäuschen rauszukommen, uns zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen, sowie durch solche "Vorort-Termine" ein Bild von der Stadt zu entwickeln und dann mit unseren Zielen genau da anzusetzen, um weiterhin für ein solidarisches Offenbach und eine solidarische Gesellschaft zu kämpfen.

Nachruf für Rudi Friedrich, Geschäftsführer von Connection e.V.

Liebe Genossinnen und Genossen, Rudi Friedrich war kein Mitglied bei uns, doch viele von uns kannten Rudi unter anderem auch aus gemeinsamen Aktionen. Rudi hat sein Leben dem Recht auf Kriegsdienstverweigerung gewidmet. Das ist auch für uns NaturFreunde ein Herzensanliegen, vom Kampf gegen die Wiederbewaffnung bis zu den aktuellen Diskussionen, z. B. um den Ukrainekrieg. Unvergessen ist auch der Einsatz von Klaus Vack und Fritz Amann für Deserteure im Algerienkrieg.

Rudi Friedrich verunglückte am 14. Juli 2025 bei einer Wanderung in den Bergen bei Como/ Italien während seines Urlaubs. Die italienische Bergrettung konnte ihn nur noch tot bergen. Er wurde 62 Jahre alt.

Viele kennen Rudi von den jährlichen Veranstaltungen zum Tag des Flüchtlings im Rahmen der interkulturellen Wochen in Offenbach. Seit Jahren hat Connection e.V. diese gemeinsam mit Attac, Pax Christi und uns im Bücherturm organisiert und gestaltet. Auch an seine musikalischen Aufführungen wie beispielsweise „Run Soldier Run“ werden sich einige gerne erinnern.

1993 war Rudi Mitgründer von Connection e.V. und seitdem auch dessen Geschäftsführer. Immer ruhig, ohne jede Eitelkeit, aber umso beharrlicher und kompromissloser setzte Rudi sich für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure auf der ganzen Welt ein. Er forderte die Anerkennung russischer Deserteure genauso wie den Schutz ukrainischer Kriegsdienstverweigerer bei uns.

„Er hinterlässt eine riesige Lücke in unserem international tätigen Verein“, schreiben der Connection-Mitgründer und Vorsitzende Franz Nadler und das Connection-Team. Rudi Friedrich sei „nicht nur dessen Gesicht, sondern auch ein international bekannter Aktivist, Motivator und Motor in der Vernetzung mit anderen Organisationen im Bereich von Kriegsdienstverweigerung, Desertion und Asyl für diesen Betroffenenkreis“ gewesen.

Die DFG-VK schreibt in ihrem Nachruf: „Mit ihm verliert nicht nur die internationale Bewegung für Kriegsdienstverweigerung einen der wichtigsten Mitstreiter, sondern viele von uns auch einen Freund.“

Das gilt auch für die Offenbacher NaturFreunde. Rudi, du wirst uns fehlen.

Johannes



Lust auf frische Luft und nette Gesellschaft?

Kinderwagen-Spaziergänge mit Treffpunkt am Gärtnerhäuschen oder im Park



Frische Luft, Bewegung und Austausch mit anderen Eltern: Das alles verbindet sich bei den neuen Kinderwagen-Spaziergängen. Die Idee entstand, als Janina und Sven überlegten, wie man Familien mit kleinen Kindern etwas Einfaches und Unkompliziertes anbieten kann.

Seit kurzem gibt es deshalb jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ein Treffen am Gärtnerhäuschen. Um 10 Uhr geht es los und etwa eineinhalb Stunden wird gemeinsam durch den Park spaziert. Bisher starten wir dort, in Zukunft probieren wir eventuell auch andere Wege und Routen aus, damit es abwechslungsreich bleibt. Willkommen sind Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren, auch ältere Geschwister dürfen selbstverständlich mitkommen.

Die Runden sind noch recht jung, entsprechend unterschiedlich ist die Gruppengröße. Mal sind mehrere Familien dabei, mal weniger. Manchmal muss der Spaziergang auch krankheits- oder wetterbedingt ganz entfallen. Das gehört zum Familienalltag einfach dazu.

Gerade diese offene, unkomplizierte Art macht den Reiz des Angebots aus: Wer kommt, ist herzlich willkommen, und wer einmal nicht kann, ist beim nächsten Mal wieder dabei. So entsteht nach und nach eine kleine Gemeinschaft, in der Austausch und Bewegung gleichermaßen Platz haben.

Die Spaziergänge sind kostenlos und offen für alle, die Lust haben, dabei zu sein.



Los ging es in kleiner Runde

Wer hat zukünftig Lust bei den Kinderwagen-Spaziergängen dabei zu sein?

Wer teilnehmen möchte, meldet sich kurz per E-Mail an janina.spiegel@outlook.de oder per WhatsApp unter **0176 36198676**.

Janina



Jubiläumsehrungen bei der Musik-Matinee

Im und am Gärtnerhäuschen

Am 14. September fand unsere diesjährige Musik-Matinee mit Jubiläumsehrungen statt. Unsere zweite Vorsitzende Karen Reusch und Jürgen Lamprecht vom Landesvorstand würdigten die langjährigen Mitglieder für ihre Treue von 25 bis hin zu bemerkenswerten 80 Jahren Mitgliedschaft. Für die musikalische Begleitung sorgten Torsten Buckpesch und seine Schüler, die den Anlass feierlich umrahmten.



Ein besonderer Moment war, als Ruth Eichhorn bei ihrer Ehrung gemeinsam mit allen Anwesenden das altbekannte Lied „Wir lieben das Leben“ anstimmte. Neben Musik und guten Gesprächen genossen die Gäste leckeres Essen, Kaffee und Kuchen sowie erfrischende Getränke.

Janina



Ein herzlicher Dank gilt allen Helfer*innen sowie den Musikern, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben.

Von links nach rechts, auf dem unteren Foto: Jürgen Lamprecht und unsere Jubilar*innen: Friedel Emmel, Ina Müller, Frank Müller, Dieter Müller, Dieter Löffert, Gerda Leinweber, Tim Jäger, Ruth Eichhorn, Doris Becker. Leider nicht dabei: Roger Albert, Stephanie Albert, Carla Berger, Dominic Fromke und Victoria Vaid.

Neues von der Boule-Gruppe, jetzt: Gruppe "BOULE Plus"

Die Idee entstand bei unserem letzten Treffen.

Uns geht es wie vielen Gruppen und Vereinen - auch bei den Boule-Spielerinnen und -Spielern treffen die verschiedensten Interessen aufeinander. Uns allen gemeinsam ist der Spaß am Boule-Spiel, aber auch unsere "passiven" Mitglieder haben ihr Vergnügen beim Spaziergang im Leonhard-Eisnert-Park oder einfach nur beim geselligen Beisammensein.

Deshalb: "BOULE Plus"

Boule spielen ist zu jeder Jahreszeit möglich. Auch Regen und Schnee verderben uns nicht die gute Laune, denn mit dem Gärtnerhäuschen haben wir eine Ausweichmöglichkeit ohne Längeweile.

Haben wir Euch neugierig gemacht? - Gut so! Kommt einfach mal vorbei!

Unsere Erfahrung: Wer einmal da war, kommt gerne wieder!

Von Februar bis November **jeden Donnerstag** (außer an Feiertagen) um 14:00 Uhr im Gärtnerhäuschen. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Karin

Mit den Linken den Sommer feiern

Spannendes und Entspannendes für die ganze Familie

Nach den Sommerferien haben die Linken am 31. August in den Büsingpark eingeladen. Und wir, die NaturFreunde, waren auch dabei, um über unsere Arbeit und Angebote zu informieren. Das ist auch gelungen, denn neben anderen Gruppen, wie z. B. der VVN BdA, dem Linken Zentrum Änne Salzmännchen und der Mietergewerkschaft, fand auch unser Stand erfreuliches Interesse.

Das Bühnenprogramm vor der Kulisse des Büsingpalais sorgte mit Redebeiträgen, dem Auftritt von Draq-Queens und Bands aus verschiedenen Kulturen für politischen und musikalischen Input. Am Nachmittag fand auch MdB Janine Wissler den Weg in den Park und zeigte ihre Verbundenheit zu Offenbach. Für das leibliche Wohl auf Spendenbasis wurde vom kurdischen Frauenverein Sara und den anderen beteiligten Gruppen gesorgt. Auch der selbstgebackene Kuchen der NaturFreunde war wie immer begehrt und bald "vergeben". Für die zahlreichen Familien mit Kindern waren die Hüpfburg und die Schminckecke der Renner. Wir können sagen, es war ein schönes, gut besuchtes Fest, das im nächsten Jahr wiederholt werden sollte - die NaturFreunde wären gerne wieder dabei.



Vielen Dank für die Kuchenspenden an Rita, Liesel Christine und Lotta!

Biggi und Johannes, die von Michael und Christoph unterstützt wurden.

Tag der offenen Tür der Jüdischen Gemeinde

Am 31. August lud die Jüdische Gemeinde zum ersten Tag der offenen Tür ein. Es war eine schöne Gelegenheit in den Austausch miteinander zu kommen.



Außerdem gab es ein vielseitiges Programm z.B. mit

- * Konzert von Alex Jacobowitz
mit anschließender Buchvorstellung „Synagogen in Deutschland“,
- * Zwei Challa Backworkshops (mit Voranmeldung, je 10–15 Personen)
- * Fotoausstellung im Foyer – Erinnerungen aus dem Gemeindearchiv
- * Kinderprogramm mit Hüpfburg, Bogenspielen, Zuckerwatte und Popcorn
- * Koschere Speisen: Pita mit Falafel, Dips und Salate, Kaffee, Kuchen und Wein
- * gemütliches Beisammensein im Innenhof.

Es war ein schönes Erlebnis einmal einen Einblick in die Gemeinde zu erhalten, so weiter miteinander in Kontakt zu kommen und einiges über die Gemeinde und ihre Mitglieder in Offenbach zu lernen - vor allem in Zeiten in denen antisemitische Einstellungen zunehmen und sich entsprechend auch in Gewalt äußern.

Karen

Stärkung der Arbeit gegen Diskriminierung

Kundgebung für den Erhalt und die Stärkung der Antidiskriminierungsstelle

Die AfD hatte für die Stadtverordnetenversammlung einen Antrag eingereicht, in dem die Abschaffung der Antidiskriminierungsstelle gefordert wurde. Bunt statt braun hatte sich bereits jahrelang dafür eingesetzt, dass eine hauptamtliche unabhängige Stelle geschaffen wird.

Das Bündnis Bunt statt braun hat eine Kundgebung vor dem Rathaus organisiert. Der Fokus lag darauf, den Narrativen der AfD, bei denen sie versuchte, die Inhalte der Stelle so zu verdrehen, dass es für ihre Argumentation passte, zu widersprechen. In dieser öffentlichen Darstellung fand sie mit Frank Sommer von der Offenbach Post einen Verbündeten, der eine fadenscheinige Kritik an der Stelle äußerte, die dann genutzt wurde, um die Stelle zu delegitimieren.

Diesen Narrativen wurde durch Bunt statt braun eine andere Erzählung entgegengesetzt. Anstatt sich auf ein Dagegen zu fokussieren, konnte nochmal deutlich gemacht werden, dass diese Stelle darauf basiert, dass eine Forderung aus der Zivilgesellschaft politisch umgesetzt wurde. Und vor allem deutlich werden sollte, dass die Stadtverordneten, die diesen Antrag ablehnen, die Unterstützung haben.

In den unterschiedlichen Redebeiträgen machten Karen Reusch für das Bündnis, die Stadtverordnete Hibba Kauser, Aliyah Rahman für das KJP, der Offenbacher DGB Vorsitzende Daniel Pfeiffer und abschließend auch die Antidiskriminierungsbeauftragte Adiam Zerisenai selbst deutlich, wie wichtig die Stelle ist, welche Ideologie und Strategie hinter dem Handeln der AfD steckt, wie wichtig es ist zusammenzuhalten, den Kampf gegen Diskriminierung weiterhin zu führen, sowie die Strukturen für diesen Kampf zu schaffen, erhalten und auszubauen. Dies spiegelte sich auch in den Forderungen der Kundgebung wider. Dort wurde ein perspektivischer Ausbau der Stelle gefordert.

Anschließend gingen auch einige der Teilnehmer*innen als Zuschauer*innen in die Stadtverordnetenversammlung und konnten da erleben, wie der Antrag schlussendlich von allen anderen Fraktionen geschlossen abgelehnt wurde.

Mit Blick auf die Kommunalwahl im März wird klar, dass die Debatten immer härter werden und vor allem die Angriffe der AfD auf alles, was für eine vielfältige und progressive Gesellschaft steht, zunehmen werden.



Diskriminierung verletzt! Wir kämpfen um den Schutz und die Gerechtigkeit. Jetzt erst recht!



Karen

Übrigens:

Wer die Stadtverordnetenversammlungen ansehen möchte und es nicht selbst ins Rathaus schafft, kann sie sich auch im Livestream anschauen. Er ist auf der städtischen Homepage einsehbar und wird immer für einen Monat gespeichert.

Neues Bündnis für sozialen Zusammenhalt gegründet

NaturFreunde Offenbach sind Gründungsmitglied

Am 17. September 2025 wurde in Offenbach ein starkes Signal für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt: Zahlreiche Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, Migrant*innen-Selbstorganisationen sowie Umwelt- und Sozialverbände haben das „**Bündnis für sozialen Zusammenhalt in Stadt und Kreis Offenbach**“ ins Leben gerufen. Auch die NaturFreunde Offenbach gehören zu den Gründungsmitgliedern dieses breiten zivilgesellschaftlichen Zusammenschlusses.

Das Bündnis verfolgt das Ziel, Sozialabbau entschieden entgegenzutreten und stattdessen in soziale Sicherheit, Bildung, Gesundheit und eine stabile kommunale Infrastruktur zu investieren. Die Botschaft ist klar: Eine solidarische Gesellschaft ist keine „freiwillige Leistung“, sondern eine Grundvoraussetzung für Demokratie, Sicherheit und Lebensqualität in unserer Region.

Sven Malsy, einer der Sprecher des neuen Bündnisses, betont: „Sozialabbau ist teuer, sozialer Zusammenhalt ist die Voraussetzung für eine demokratische, sichere und lebenswerte Region.“ Auch Lisa Hofmann, Gewerkschaftssekretärin beim DGB Südosthessen und ebenfalls Sprecherin, machte deutlich: „Wir setzen auf Dialog mit Politik und Verwaltung und machen Druck, wenn Grundpfeiler sozialer Gerechtigkeit wanken.“

Die Leitlinien des Bündnisses umfassen zentrale gesellschaftliche Themen: Sicherung und Ausbau sozialer Infrastruktur, bezahlbarer Wohnraum gegen Verdrängung, gute Arbeit und faire Löhne, Teilhabe und Gleichberechtigung für alle, eine zugängliche Gesundheitsversorgung, Stärkung der Jugend, klimaverträgliche Sozialpolitik, Förderung von Ehrenamt und Vereinen sowie eine solide Finanzierung der Kommunen.

In den kommenden Monaten wird das Bündnis den Dialog mit Entscheidungsträger*innen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene suchen. Darüber hinaus sind öffentliche Aktionen und Informationsangebote geplant. Ein erstes konkretes Projekt ist die Erarbeitung von Wahlprüfsteinen für die Kommunalwahl im März 2026.

Gemeinsam mit den anderen Mitgliedsorganisationen wollen wir aktiv dazu beitragen, dass Offenbach eine solidarische, lebenswerte und gerechte Region bleibt. Weitere Organisationen aus Stadt und Kreis Offenbach sind eingeladen, die Gründungserklärung zu unterzeichnen und sich dem Bündnis anzuschließen.

Sven



An der Gründung des Bündnisses nahmen neben unserer 2. Vorsitzenden Karen Reusch (Mitte hinten, verdeckt) auch Vertreter*innen von Gewerkschaften und Verbänden aus Stadt und Kreis Offenbach teil.

Mühlendienst

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen

Micha und Doris haben mir erzählt, was so los war beim letzten Mühlendienst: Wir bleiben dran. Ein weiterer Fahrradständer wurde einbetoniert. Jetzt fehlen nur noch zwei! Es waren zwar nicht allzu viele Leute am Arbeiten, aber immerhin wurden auch viele Grünschnitt- und Mäharbeiten geschafft. Da konnte man ordentlich seine Muskeln trainieren. Ute



Margarete ist gestorben

Margarete Lindner, meist Margret genannt, NaturFreundin seit 1953, ist in der Nacht zum 9. September nach schwerer Krankheit gestorben.

Viele Jahrzehnte war sie auf der Günthersmühle präsent und bereicherte das Mühlenleben mit ihrem frohen, zugewandten und ausgleichenden Wesen. Auch ihr feiner Humor wird uns im Gedächtnis bleiben. Ungezählte Hausdienste machte sie, oft gemeinsam mit Hertha und Fritz. Margret versorgte auch gerne große Gruppen, wie die Kinder aus Tschernobyl und die Kinder aus einem kroatischen Waisenhaus. Mit Fritz hatte sie auch lange einen gemeinsamen Wohnwagen auf der Günthersmühle.

Natürlich war sie nicht nur dort aktiv, sondern beteiligte sich auch an den Aktivitäten und Arbeiten auf der Rosenhöhe und nahm an den Frauenurlaube teil. Dem Vorstand gehörte sie als Kassierer an und vertrat die NaturFreunde lange im Seniorenbeirat der Stadt Offenbach. Margarete war Betreuerin von Änne Salzman und hat sie gemeinsam mit Fritz in deren letzten Lebensjahren unterstützt.

Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken und werden uns an viele schöne Momente mit ihr erinnern.



Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60):

Helma Schillerwein

65 Jahre am 4. Oktober

Doris Panzner

70 Jahre am 5. November

Brigitte Bach-Graß

70 Jahre am 26. Dezember

Jürgen Heinrich

80 Jahre am 16. November

Gerhard Köhler

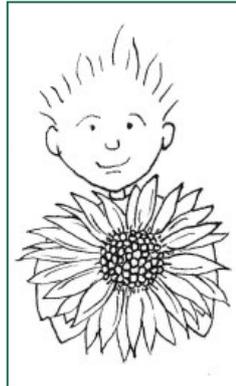
85 Jahre am 18. November

Rolf Bieber

90 Jahre am 9. Oktober

Günter Eislöffel

90 Jahre am 4. November



Und wir gratulieren unseren jungen Leuten:

Emil Becker

6 Jahre am 17. November

Samira Iby

18 Jahre am 3. Oktober

Rania Dechert

18 Jahre am 18. November

Wir wünschen Euch allen einen schönen Geburtstag!

Herzlich Willkommen bei uns!

Neue Mitglieder:

Lauren Schabacker
Susanne Rupp
Elisabeth Vollmer
Frieda Klein
Manuel Klein



Senior*innen-Treffen mittwochs

8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Im Winterhalbjahr, also ab Oktober, um 15 Uhr im Gärtnerhäuschen.

Aktuelle Termine der OFI hier:

<https://offenbacher-friedensinitiative.de>



Boulen im Park siehe Seite 13

Donnerstags um 14 Uhr

In der Zeit von Februar bis November kann von 14 Uhr bis 17 Uhr geboult werden. Kugeln sind vorhanden!

Erreichbar mit der Buslinie 102, Station Bieberer Berg.

Kontakt: Inge Wack: 06108 / 7019812

Kommt vorbei!

Eindrücke vom Boule-Turnier ...



... auf der Günthersmühle

Volleyball für alle

Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr

Wir, Frauen und Männer, im Alter von etwa 20 bis Mitte 60 Jahren treffen uns immer mittwochs (außerhalb der Schulferien). Sporthalle Lauterborn-/Ludwig-Dern-Schule
Kontakt: Ralf Nagel 069/852979 oder Claudio Vanella 069/864149

Probiert es doch auch mal aus!

Heinrich-Heine-Club Offenbach

Tanzstudio Locomotion, OF-Bieber, Seligenstädter Str. 107

20. Oktober 2025 Polit-Poet:

Thorsten Stelzner - "Lyrik, Lied und Leidenschaft"

Texte, Lieder und Gedichte aus 50 Jahren als Dichter in Deutschland!

Thorsten Stelzner hat mit Texten wie: „Gute Nacht Deutschland“, „Knacken“, „Andere Welt“, „Krieg hör zu“, „Mietvertrag“, „Grundgesetzlich Deutschland“ etc. immer wieder das Leben in Deutschland auf seine ganz eigene Art – und *weise* – betrachtet und beschrieben!

Und hat, obwohl ihm das Verlagswesen in Deutschland wenig Hoffnung machte: „Politische Lyrik ist tot!“, seine Leidenschaft für die so reimreiche Sprache konsequent gelebt!

"Lass uns, wenn nötig, und das ist es immer, so tun, als käme es ohne uns schlimmer!"

17. November 2025 Chansonabend:

Natanaël Lienhard und Jakob Bussmann - MESSAGES

Eine neugierige und genaue Auseinandersetzung mit französischsprachigen Chansons aus Vergangenheit und Gegenwart, keine nostalgische Verklärung eines historisch gewordenen Genres.

Im Mittelpunkt stehen rund 20 Titel von Charles Trenet und Jacques Brel über Françoise Hardy und Barbara bis Carla Bruni und Stromae.

So vollzieht der Abend nicht nur den Wandel des musikalischen Materials nach, sondern ist auch ein Nachspüren der Geschichten der Lieder und ihrer Interpret*innen und jeweiligen Entstehungskontexte.

Die Chansons werden als Botschaften aus der Vergangenheit hörbar. Sie geben Auskunft über gesellschaftliche Ordnungen, Stimmungen, Sehnsüchte und sind offen dafür, heute neu interpretiert zu werden.

Gesang: Natanaël Lienhard, Klavier: Jakob Bussmann, Dramaturgie: Katrin Breschke.

Eine Veranstaltung mit Unterstützung von ver.di Stadt und Kreis Offenbach

Eintritt 15.-€. Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.

Nach Vorstellungsbeginn kein Einlass!

Weitere Informationen und Kartenreservierungen unter www.heinrich-heine-club.de

Kontakt auch über Telefon (Anrufbeantworter) 069 13 82 97 94 oder info@heinrich-heine-club.de



Das nächste Bläddsche erscheint Anfang Januar. Redaktionsschluss ist Ende November.

Impressum

Redaktion:

Johannes Borst-Rachor, Gabi Herbert, Ute Heidenreich, Karen Reusch, Vanessa Benz, Marie Prinz, Robert Weißenbrunner, Janina Spiegel und Sylvia Feuerstein

Redaktionsanschrift:

fgoeffentlichkeit
@naturfreunde-offenbach.de

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 5055 0020 0009 0053 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0055 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzender: Gerald Reiser

2. Vorsitzende: Karen Reusch

[vorsitz@](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

naturfreunde-offenbach.de

Hausbelegung

Günthersmühle: Tina Flügge

Tel.: 02324/73061

mittwochs und donnerstags

von 10 bis 15 Uhr

guenthermuehle@naturfreunde-offenbach.de

NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1

63599 Biebergemünd/Kassel

06050 / 7066 am Wochenende

Internet-Homepage:

www.naturfreunde-offenbach.de

Facebook:

NaturFreunde Offenbach

Instagram:

[naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)

Mitgliederverwaltung:

mv@naturfreunde-offenbach.de

Allgemeines / Infos:

info@naturfreunde-offenbach.de

Auf der Günthersmühle

Wenn Ihr einen Schlafplatz im Haus benötigt, meldet Euch bitte bei Tina Flügge!

Mitgliederwochenende
vom 3. bis 5. Oktober



Mühlendienst Hausschließung
am 25. und 26. Oktober

In Offenbach

Kinderwagen-Spaziergänge
1. und 3. Donnerstag, siehe Seite 12

Adventstreffen
am 13. Dezember im Gärtnerhäuschen
Details folgen

Tag der Menschenrechte 10. Dezember
schon am 9. Dezember in Offenbach
Details folgen

Lesung Mahshid Najafi
am 9. Oktober um 18 Uhr im Quartiersaal
Unser Mitglied Mahshid liest aus ihrer Biographie. Dazu gibt es auch Lyrik einer befreundeten Dichterin und musikalische Begleitung.

Einladung zur Klausur des Vorstands und der Fachgruppen

Liebe Genoss*innen,

am **15. und 16. November 2025** findet die Klausur des Vorstands und den Fachgruppen im **Naturfreundehaus Rodenbach** (Bergstraße 47, 63517 Rodenbach) statt.

Alle interessierten Mitglieder sind eingeladen als Gäste teilzunehmen und sich einzubringen.

Wir wollen am Samstag bereits um 9:30 Uhr beginnen und werden die Klausur am Sonntag um ca. 14 Uhr beenden. Es ist auch möglich, bereits freitags anzureisen. Bringt bitte eure eigene Bettwäsche mit. Für den Samstag hat sich Alex Botte von den NaturFreunden Frankfurt bereit erklärt, die Moderation zu übernehmen.

Wir werden u.a. über folgende Themen reden:

Rückblick auf das Jahr 2025
Mitgliederaktivierung - Wertschätzung und Dankeskultur
Angebote für die Jugend
Vorstandswahlen
Termine 2026

Wenn ihr teilnehmen wollt, meldet euch bitte unter folgender Mail-Adresse an:
vorsitz@naturfreunde-offenbach.de.

Wir freuen uns auf einen guten Austausch und interessante Diskussionen in Rodenbach.

Viele Grüße und Berg frei!
Gerald und Karen

